

Betina Aumair/Brigitte Theißl

Klassenreise

**Wie die soziale Herkunft
unser Leben prägt**

OGB VERLAG

Inhaltsverzeichnis

Sich die Welt erkämpfen – Arbeiter*innen-Kind sein

Ein Vorwort von Natascha Strobl 7

Einleitung 11

Von Klasse und Klassismus 14

Das Erzählen über sich selbst 22

Klassenreisen: Elf Porträts

Olivia Vanasse

**„Eine normale Miete in Wien
hätten wir uns nie leisten können“** 25

Christine Goldberg

**„Die Arbeiterklasse als Herkunftsort
habe ich immer gespürt“** 39

Barbara Blaha

**„Arbeiter*innen sind nicht
die besseren Menschen“** 53

Andreas Posch

„Dem Aufstieg wurde alles untergeordnet“ 71

Karin M.

**„Man weiß genau, wo man dazugehört und
wo nicht“** 83

<i>Senad Lacevic</i>	
„Intellektuelle Arbeit heißt Aufstieg“	97
<i>Manuela Wade</i>	
„Das Gefühl in zwei Welten zu leben“	107
<i>Margarete Berger</i>	
„So eine selbstständige Frau wie du kriegt sowieso keinen Mann“	121
<i>Zeynep Arslan</i>	
„Ich will da hin, aber ich komme nicht rein“	131
<i>Alexander May</i>	
„Auf der Speisekarte steht „gutbürgerliche Küche““	147
<i>Julischka Stengele</i>	
„Ich habe einen hohen Preis bezahlt“	161
Was Klassenreisen sichtbar machen – eine Nachbetrachtung	175
Danksagung	195
Die Autorinnen	197